

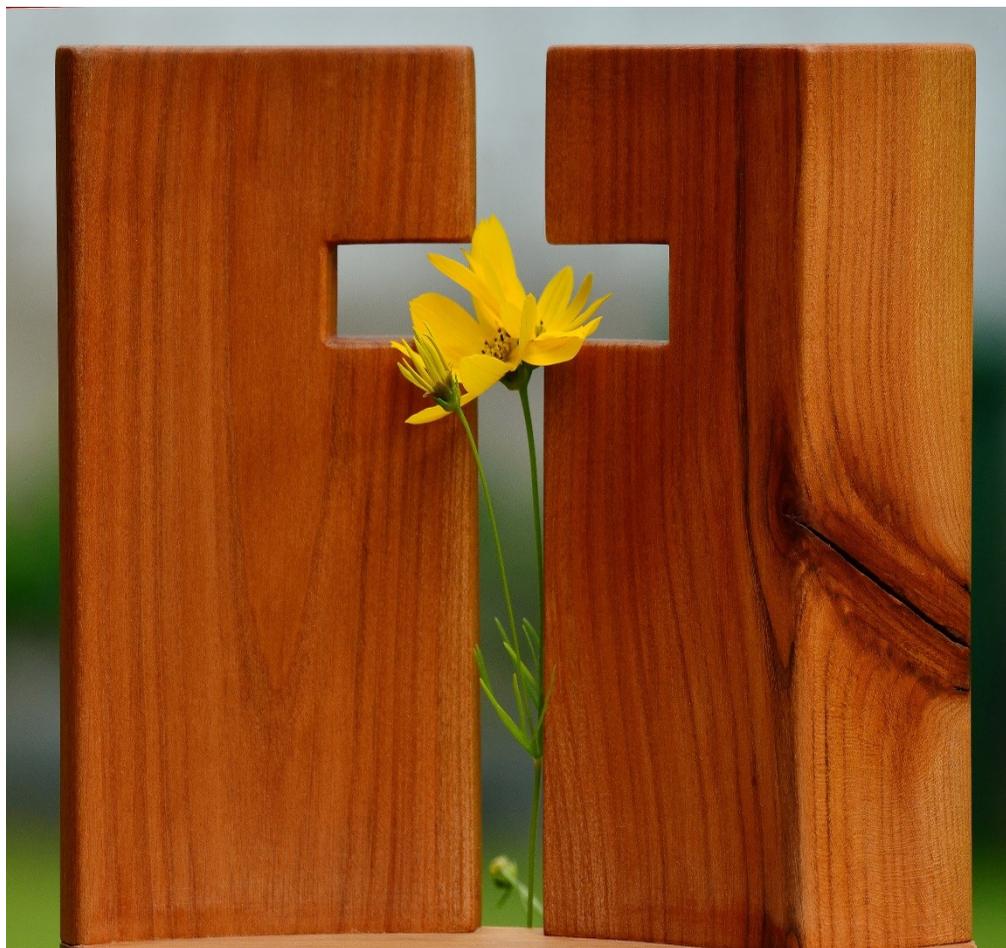


Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

Sankt Martin

Ostern 2020



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	Kommunionkinder	30
Leitartikel	3	Himmel un Ääd	31
Dienst am Wort	4	Katholische Jugend Merten .	34
Sternsingeraktion.....	5	Marianische Bruderschaft ...	38
Familienzentrum	6	Infos aus dem Seelsorge-	
GFO	9	bereich	39
Kirchenchor.....	14	Alles rund ums Kind	40
Chor Esperanza	18	Andheri-Basar 2020	41
kfd	20	Kontaktadressen	42
Eine-Welt-Gruppe	23	Sponsoren.....	43
Fußwallfahrt nach Ahrweiler	25	Die letzte Seite	44
Besondere Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit...	27		

Impressum



Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktionsteam	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück

Liebe Leser und Leserinnen,

kurz vor Fertigstellung des Pfarrbriefs wurde bekannt, dass das Erzbistum Köln wegen der Corona-Krise alle öffentlichen Gottesdienste und Veranstaltungen bis zum 10. April eingestellt hat. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Informationen des Seelsorgeverbands.

Ihre Pfarrbriefredaktion

Liebe Mitchristen!

Und wieder ist sie da, die heilige Zeit, die Zeit der heiligen 40 Tage, die in der Feier des "Sacrum Triduum", der heiligen drei Tage mündet: Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht. Was soll dieses Wort "Heilig", was kann es uns heute noch oder wieder neu sagen?

Es geht darum, dass durch die rechte Feier dieser Tage geheilt werden soll, was unheil, krank, ungesund in unserem Leben ist, für uns selbst, aber auch für die Beziehungen, in denen wir leben. Darum beginnt alles damit, dass wir ehrlich zu uns selbst sind. Wir sind aus Staub und Asche und kehren auch wieder dahin zurück. Und dann suchen wir das konkret werden zu lassen. Was ist in meinem Leben krank, was macht mich und andere krank, und was könnte geheilt werden? Darum versuchen wir in diesen Tagen, hier und da auszusteigen aus unserem normalen, gewohnten Leben. Wir versuchen, offen zu werden für das, was wir mit diesem normalen, gewohnten Leben uns, unserem Körper und unserem Geist, und unserer Seele, aber eben auch den Anderen antun. Wir wollen offen werden dafür, was da in uns brach lag, was unser Leben bereichern könnte, weil weniger von dem Gewohnten Raum schafft für Anderes, Neues, vielleicht Verschüttetes, Vergessenes. Wir dürfen uns dabei vergewissern, dass Gott selbst mit uns ist und unser Mühen mit Seiner Kraft erfüllt und uns so in diesen Punkten heilt.

Und zum Schluss dürfen wir uns zusagen lassen, dass am Ende unser ganzes Leben, auch das, was uns jetzt nur als Last und Mühe und unwert erscheint, auch das, was wir noch gar nicht als unheil, krank und krank machend wahrgenommen haben, von Gott geheilt wird, von dem Gott, der Tod in Leben wandelt, damals bei Jesus und immer wieder bei uns

und denen, die wir lieben, bis ER wiederkommt zur Vollendung der ganzen Schöpfung. Ich wünsche Ihnen eine heilende, heilige Zeit!

Ihr Pastor Norbert Prümm

Dienst am Wort

Seitdem die Kirche den Wortgottesdienst von der "Vormesse" zum ersten Höhepunkt der Messfeier aufgewertet hat, gibt es für die Verkündigung des Gotteswortes nicht nur einen eigenen Ort, sondern auch einen eigenen Dienst, den des Lektors, der Lektorin. Ihre Aufgabe ist es, Gott selbst reden zu lassen. Sie leihen IHM ihren Mund, ihre Gestik, ihre Sprechweise.



Selbst wenn es keinen Priester für die Feier der heiligen Messe gibt, bleibt durch ihren Dienst Gott dennoch in Seiner Gemeinde gegenwärtig: im Wort, das verkündet wird. Immer suchen Gemeinden darum nach Menschen, die sich für diesen Dienst zur Verfügung stellen. Gerne würde ich ihnen dabei Hilfestellung geben.

Darum lade ich alle Interessierten, insbesondere Jugendliche, die nach der Firmung oder nach dem Dienst als Ministrant oder Ministrantin nach einer Aufgabe in der Gemeinde suchen, herzlich ein, sich für dieser Aufgabe "firm" machen zu lassen. Nach Ostern wird es dazu ein erstes Treffen geben. Interessierte können sich gerne auch bei mir melden und weitere Informationen bekommen, wenn sie an diesem Termin verhindert sein sollten.

Ihr Pastor Norbert Prümm

Bild: Michael Wiegand, in: Pfarrbriefservice.de

Sternsingeraktion 2020

Liebe Sternsinger/innen, liebe Eltern,

ich möchte mich ganz herzlich bei Euch und Ihnen bedanken für die tolle Leistung und Unterstützung bei der diesjährigen Sternsingeraktion. Bei Wind und Wetter haben wir einen Erlös von

5.428,01 €

für das Kindermissionswerk in Aachen erzielt. Ich würde mich sehr freuen, Euch und auch Sie, liebe Eltern und Großeltern, bei der nächsten Sternsingeraktion wieder begrüßen zu dürfen.

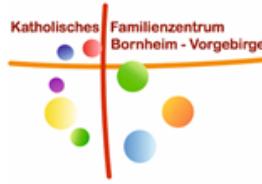
Liebe Mertener, liebe Mertenerinnen

auch bei Ihnen möchte ich mich ganz herzlich bedanken für die freundliche Aufnahme der Sternsinger/innen und die hohe Spendensumme.

Leider konnten wir nicht ganz Merten mit dem Segen der Heiligen Drei Könige versorgen, da wir an den drei Tagen im Durchschnitt nicht mehr als 12 Sternsinger/innen zur Verfügung hatten. Ich würde mir wünschen, dass bei der nächsten Sternsingeraktion noch mehr Sternsinger/innen dabei wären. Wenn Viele mithelfen, wird es für den Einzelnen auch nicht so anstrengend. Es würde schon reichen, wenn wenigstens 1 Tag in den Ferien für die gute Sache geopfert werden könnte.

Ich zähle auf Euch und Sie bei der nächsten Sternsingeraktion 2021!

Ihre und Eure Susanne Horn



Rund um das Familienzentrum (KiTa) St. Martin

Im Advent war einiges los im Familienzentrum St. Martin. So feierten wir Anfang Dezember gemeinsam mit allen Kita-Familien den „Nikolaustag“ im Wald.



In der Filiale Merten der KSK Köln musste der Weihnachtsbaum geschmückt werden, was unsere Wackelzahnkinder gerne übernahmen. Im Rahmen dieser „Weihnachtsbaumaktion“ erhielt der Förderverein unserer KiTa einen 250 € Gutschein von der KSK Köln.



Unter dem Motto „Lasst uns gemeinsam singen im Advent“ organisierten wir in Kooperation mit dem Paulinenhof einen generationenübergreifenden Singkreis im Kultur des GFO Klostergarten unter der musikalischen Begleitung von Stephan Schmitz (Keyboard) und Hagen A. Fritzsche (Flügelhorn).



Im Rahmen des Projekts „Herbergssuche“ übergab Frau Beißel von der GFO den KiTa-Kindern eine Marienstatue. Diese durfte einen Tag in der KiTa verweilen. Danach wurde sie von den Kindern an eine Bewohnerin des Paulinenhofs weitergereicht. So „wanderte“ die Maria in der gesamten Adventszeit von Ort zu Ort.



Und schließlich feierten die KiTa-Familien noch einen „Adventlichen Wortgottesdienst“ in unserer Pfarrkirche unter der musikalischen Begleitung von Stephan Schmitz und Hagen A. Fritzsche mit einem „gemütlichen Ausklang“ vor der Kirche.

Karneval feierten wir in der KiTa gemeinsam mit den KiTa-Familien und den Senioren und Seniorinnen des St. Elisabeth-Hauses sowie mit unserem Mertener Prinzenpaar und Gefolge.



Den Aschermittwoch feierten wir mit einem Wortgottesdienst geleitet von Frau Windhorst-Riede und mit Unterstützung von Pater Bardo in der Pfarrkirche St. Martin.

Weitere Programmangebote des Familienzentrums finden Sie unter:

willkommen@familienzentrum-sankt-martin.de
www.familienzentrum-sankt-martin.de

Bei weiterem Infobedarf stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Telefon: 02227/2831).

Marieluise Schnichels

Neues aus dem GFO-Klostergarten Merten

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist.“ (Mose 2, 18)



Immer mehr Menschen leben in Einfamilienhaushalten und die Zahl steigt stetig. Was dies für Menschen bedeuten kann, spüren wir bei unserer Arbeit im GFO Klostergarten vor allem dann, wenn sich ein Unterstützungs- oder Pflegebedarf einstellt. Wir erleben, dass Menschen ihre Wohnung nicht verlassen können und soziale Kontakte vermissen. Oder wie schwer es ist, „normale“ Dinge, wie einen Friseur- oder Therapeutenbesuch zu organisieren. Manchmal ist schon das Rausstellen der Mülltonne nicht zu lösen.

Ins Seniorenzentrum St. Elisabeth ziehen Menschen oft sehr spät und erst dann, wenn der Unterstützungsbedarf sehr hoch ist. Wenn dann die eigenen Angelegenheiten nicht geklärt sind, ist die verbliebene Zeit oft zu kurz. Die Mitarbeitenden des Seniorenzentrums versuchen dann im Sinne des Bewohners/der Bewohnerin zu handeln. Eine nicht immer leichte Aufgabe.

Je mehr Menschen wir durch unsere Arbeit im GFO Klostergarten kennenlernen, desto öfter begegnen uns Menschen, bei denen wir unwillkürlich denken: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist.“ Dies war bereits der Grund dafür, warum wir die Wohngemeinschaft „Gemeinsam Wohnen im Klostergarten“ gegründet haben, eine Wohnform, in der jeder seine eigene Wohnung hat, wo aber auch Gemeinschaftsflächen miteinander genutzt werden. Gleichzeitig bringen sich die Bewohnerinnen und Bewohner in die Hausgemeinschaften des Klostergartens ein. Begegnung findet ganz selbstverständlich statt, weit über losen Kontakt hinaus.

Aber wir spüren, es muss mehr getan werden.



Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit, Soziales NRW (MAGS) hat für 60 Einrichtungen in NRW Fördergelder ausgeschrieben. Unter dem Motto „Miteinander und nicht allein“ werden Einrichtungen unterstützt, die sich zum Ziel machen, Angebote für Menschen zu Hause mit den Einrichtungen vor Ort zu vernetzen, so dass ein tragendes Netz entsteht. Diese Fördergelder sind uns zugesprochen worden und seit dem 1. Januar ist Claudia Lamsfuß mit einer halben Stelle Projektmanagerin im GFO Klostergarten.

So soll ein runder Tisch „Alter und Pflege“ in der Region entstehen, Informationsmaterial gebündelt und ein umfangreiches Fallmanagement aufgebaut werden. Dies geschieht einrichtungsübergreifend und wird mit den Anbietern schon bestehender Hilfen vor Ort gemeinsam entwickelt.

Der ambulante Pflegedienst „GFO mobil im Vorgebirge“ hat seine Arbeit den sich ändernden Bedürfnissen angepasst. Die Kolleginnen und Kollegen arbeiten in kleinen Teams, regional begrenzt, um die Klientinnen und Klienten mit mehr als reiner Pflege und Betreuung versorgen zu können. Sie sind mit dem Quartiersmanagement eng vernetzt und bringen aus ihrer Tätigkeit viele Impulse in die aufbauende Arbeit mit ein.

So nehmen Sie z.B. ihre Klienten nach der Pflege mit in den Klostergarten, damit sie dort gemeinsam essen können oder um ein Sport- oder Unterhaltungsangebot wahrzunehmen. Sie geben weiter, was den Menschen zu Hause fehlt und welchem Bedarf als erstes nachgegangen werden sollte.

Die Arbeit befindet sich noch am Anfang, aber schon sprudeln die Ideen, was miteinander alles möglich sein könnte. Erst Recht wenn sich alle Hilfeleistenden zusammentun.

Frau Lamsfuß wird sich Ihnen in der Gemeinde mit ihrer Arbeit vorstellen. Erreichbar ist sie unter unseren bekannten Kontaktdaten:

GFO Klostergarten

Im Klostergarten 3 – 5

53332 Bornheim

Tel: 02227/92060

Mail: kontakt@gfo-klostergarten.de

Internet: www.gfo-klostergarten.de

SCHON GEWUSST?

- Mittlerweile arbeiten im GFO Klostergarten 17 junge Menschen aus dem Ausland, die dort ein Freiwilliges Soziales Jahr absolvieren oder eine Ausbildung machen. Sie wohnen in Wohngemeinschaften in Merten. Die Wohnungen hat die GFO für die Kolleginnen und Kollegen angemietet. Wir danken allen Mertener Bürgerinnen und Bürgern, die uns durch die Wohnraumvermietung unterstützen. Aber vor allem auch denjenigen, die die jungen Menschen als Ausbildungspaten begleiten und einen Sprachkurs anbieten. Durch Sie alle gelingt es, dass der GFO Klostergarten ein bunter Standort ist und dass wir jeden Tag über den Tellerrand hinausschauen dürfen.
- Ab jetzt kann im GFO Klostergarten auch getöpft werden. Jeden Mittwoch von 15:00 - 16:30 Uhr werden Interessierte, auch ohne Vorkenntnisse professionell beim Töpfern begleitet (Anmeldungen unter 02227/92060).
- Der Aufzug kommt! Bis zum Juni soll der Aufzug im Klostergarten fertiggestellt sein. Mit den Arbeiten wurde bereits begonnen. Damit ist das Grundstück auch für Rollstuhlfahrer und für Kinderwagen barrierefrei erreichbar.
- Weil viele Menschen mitgestalten möchten und es sich gewünscht haben, wird die Dorfversammlung vom 31. März auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Der Termin wird Ihnen mitgeteilt.



In diesem Jahr begleitet die Hausgemeinschaften im GFO Klostergarten ein Gedicht von Ernst Bertram:

*Du kannst nicht sein,
du kannst dich nur verschwenden,
kannst bleiben nicht,
die Erde wandert aller Enden;
Du kannst nicht sammeln,
jedes Gold wie Blei,
und nichts ergreifen,
alles schwirrt vorbei;
Du kannst nicht wissen,
denn es ward schon Trug.
Du kannst nur lieben.
Lieben ist genug.*

Mit diesen Worten wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest und danken für Ihre Unterstützung und Fürsorge und die vielen Momenten des Miteinanders.

*Ihre Ursula Meeth
Leiterin der GFO Altenhilfe in Bonn und Bornheim*

Kirchenchor Cäcilia Merten

Ehrungen für langjährige Chormitglieder

Im Anschluss an das Weihnachtskonzert des Kirchenchores Cäcilia Merten fand auch im vergangenen Jahr das gemütliche Beisammensein der Sängerinnen und Sänger im Mertener Pfarrzentrum statt. Zurückblickend auf den gelungenen Auftritt, bereichert durch den Kinderchor Merten, das Streicherensemble Ars Millennium, sowie Frau Klinkhammer am Cembalo begrüßte der Vorsitzende Raimund Meyer die anwesenden Gäste und Akteure. Bei den traditionell zu diesem An-



lass stattfindenden Ehrungen verdienter Sängerinnen und Sänger freute sich der Vorstand, Eva Engels und Franziska Engels für 40-jährige Chormitgliedschaft auszeichnen zu können. Den Jubilarinnen wurde mit der Urkunde des Diözesancäcilienverbandes, einer Anstecknadel und einem dicken

Blumenstrauß für ihr langjähriges Engagement gedankt. Das in bewährter Art selbst hergestellte kalte Buffet rundete den Abend in geselliger Runde ab.

Frühstück bei Bio Bursch danach Kultur in Bonn

Erste Station bei der diesjährigen Neujahrswanderung der Sänger und Partner der Sängerinnen des Kirchenchores war der Biohof Bursch in Waldorf. Hier empfing das Sänger Ehepaar Renate Bursch und



Jose Motola die Wanderer herzlich mit einem abwechslungsreichen Frühstück und interessanten Informationen über ihren Biohof.



Gut gestärkt ging es von Waldorf aus mit der Linie 18 weiter in Richtung Bonn. Im Haus der Geschichte bestaunten die Männer zunächst Konrad Adenauers Dienst-Mercedes und den Salonwagen 10205, mit dem unter anderem Konrad

Adenauer und Willy Brandt gereist waren, bevor es dann in die Wechsellausstellung "Very British" ging. In der Wechsellausstellung konnte die Verbindung zwischen Deutschland und Großbritannien aufgearbeitet werden.

Anschließend stand die Besichtigung des Kanzlerbungalows auf dem Programm. Beim Rundgang durch die Räume des Bungalows erhielten die Männer einen Einblick in das Wirken und Leben der Bundeskanzler, die das Domizil während der Bonner Regierungszeit bewohnten. Laurenz Peters nutzte beim Rundgang die Gelegenheit und spielte ein kurzes Ständchen auf dem Flügel, auf dem bereits Ludwig Erhard und Helmut Schmitt gespielt haben.

Die Kirchenchormänner danken Werner Kringels für die wiederum perfekte Planung der diesjährigen Neujahrswanderung.

Merte Alaaf bei der Chorprobe

Begleitet von den Klängen des Tambourcorps "Alte Hosen" und mit „dreimol Merte Alaaf“ zogen das diesjährige Prinzenpaar Prinz Wolfgang III mit seiner Prinzessin Heidi I und ihrem gesamten Hofstaat in den karnevalistisch geschmückten Pfarrsaal ein. Eingeladen hatte der Mertener Kirchenchor Cäcilia zu seiner traditionellen karnevalistischen Chorprobe.

Gleich zu Beginn lud das Prinzenpaar mit einem eigenen Liedbeitrag zum diesjährigen Karnevalsmotto zu einer Ballonfahrt ein. Ein buntes Programm, gestaltet wie immer mit Kräften aus den eigenen Reihen bescherte den Tollitäten und Gästen einen unvergesslichen Abend. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Bläck Föös startete der Chor mit einem Medley, bei dem kräftiges Mitsingen ausdrücklich erwünscht war. Weitere Darbietungen bekannter Größen wie Jupp Schmitz alias Laurenz Peters und den "3 von der Eierquell" (Willi Marx, H.-W. Kringels, Werner Nenner) sowie einem eigens zu diesem Anlass fingierten Streit zweier "Frauenchöre" beanspruchten die Lachmuskeln der anwesenden Karnevalsjecken.



Eine Baumarktband mit selbstgebauten Instrumenten aus dem Haus- und Gartenbereich sowie ein gelungener Sketch zum Thema „Rechenhausaufgaben als Familienprojekt“ rundeten einen gelungenen Abend ab, der mit dem Auszug der Tollitäten zu vorgerückter Stunde zu Ende ging.

Interessierte für Projektchor gesucht

Haben Sie nicht auch schon einmal davon geträumt, mit einem großen Chor auf der Bühne zu stehen? Das ist zweifelsfrei ein tolles Erlebnis! Alle, die das Singen lieben, ob erfahren oder unerfahren, ob jung oder alt, haben die Möglichkeit, dabei zu sein. Probieren Sie die Chormusik in einem Chorprojekt einfach einmal aus.

Nach bereits drei erfolgreichen Chorprojekten ruft der Kirchenchor Cäcilia Merten alle an der Chormusik Interessierten auf, mit dabei zu sein, wenn sich mehr als 60 Sängerinnen und Sänger auf der Bühne mit Liedern von ABBA, Michael Jackson, Udo Jürgens oder aus dem Musical Pocahontas präsentieren.

Los geht's am Dienstag, dem 21. April, um 20 Uhr im Pfarrzentrum. Danach wird jeden Dienstag geprobt, um sich auf den großen Auftritt, das Konzert am Sonntag, dem 21. Juni, in der Pfarrkirche in Merten, vorzubereiten.

Fragen und Anmeldungen nimmt Raimund Meyer (Mail: meyer.merten@gmail.com/Telefon: 0171 2004876) gerne entgegen.

Monika Hüsgen

Vorankündigung

Ostersonntag, 12. April, 9:30 Uhr

Mitgestaltung der Messe durch den Kirchenchor Cäcilia Merten. Zur Aufführung kommt die **Messe Breve** von Charles Gounod.

An der Orgel ist Barbara Klinkhammer, die Gesamtleitung liegt bei Stephan Krings.

Chor Esperanza



Einen stimmungsvollen Adventsabend bereitete der Chor Esperanza den Bewohner(inne)n des Seniorenheims St. Elisabeth am 12. Dezember mit dem gemeinsamen Weihnachtslieder-Singen, an dem sich viele Senior(inn)en und Mitarbeiter/innen mit Begeisterung beteiligen. Als kleinen Dank dafür konnten die Sänger/innen anschließend wieder ihre Weihnachtsfeier, wie bereits im letzten Jahr, in den gemütlichen Räumen des "Kultür" veranstalten. Der Abschluss der Weihnachtszeit wurde vom Chor Esperanza wie immer beim Krippensonntag am 12. Januar mit besinnlichen Texten und Liedern begangen.

Das Singen im Seniorenheim und am Krippensonntag ist mit den Jahren zum festen Bestandteil der Mertener Weihnachtstradition geworden und aus dieser Jahreszeit nicht mehr wegzudenken. Gleiches gilt für das Taizé-Lieder-Singen mit Gästen beim Abend des Lichts, der Musik und des Gebets (dieses Jahr mit dem Chor Esperanza am 5. März), das sich auch bereits in Merten etabliert hat.

Bei der musikalischen Gestaltung der kommenden Gottesdienstfeiern möchte der Chor fortsetzen, was er vor längerer Zeit begonnen hat und weiter ausbauen möchte, nämlich in der Heiligen Messe weniger konzertant, sondern



mehr gemeinsam mit der Gemeinde zu singen. Gottesdienstbesucher/innen in Merten haben sicherlich schon bemerkt,

dass die Sänger/innen viel Freude am Singen mit dem Chorbuch zum Gotteslob entwickelt haben. Viele neue und alte Lieder aus dem Gotteslob sind im Chorbuch mehrstimmig gesetzt und ermöglichen damit eine festliche Begleitung der Gemeindelieder. Das gemeinsame, mehrstimmige Singen stellt für alle Besucher/innen der Heiligen Messe eine besondere Bereicherung dar.

Im Frühjahr steht beim Chor Esperanza natürlich auch Neues auf dem Programm: Am 9. Mai kommen die Sänger/innen im Pfarrzentrum zu einem Chorprojekt zusammen, bei dem neben geistlichen Liedern auch Stücke aus dem Bereich der Pop-Musik eingeübt werden.

Monika Rose-Stahl



Birgit Seuffert, in Pfarrbriefservice.de

Vermietung Pfarrzentrum

Das Pfarrzentrum St. Martin ist neben der Kirche ein wichtiger Treffpunkt für die kirchlichen Vereine und Gruppierungen. Es kann aber auch für private Anlässe, wie Familienfeiern, an Terminen gemietet werden, an denen dort keine kirchlichen Veranstaltungen stattfinden.

Informationen über die freien Termine und die Nutzungsbedingungen erteilt das Pfarrbüro (Tel.: 3420 bzw. info@sankt-martin-merten.de).

Frauengemeinschaft

kfd Merten

Der Start ins neue Jahr wurde in unseren Reihen von der Gestaltung unseres karnevalistischen Nachmittages beherrscht. In der ausverkauften Schützenhalle wurde gelacht, gesungen, geschunkelt und gefeiert. Unsere Gäste erfreuten sich an den dargebotenen Sketchen und Tänzen der insgesamt 20-köpfigen Spielergruppe.



Nun freuen wir uns auf ein aktives Jahr gemeinsam mit Ihnen.

Termine 2020

Samstag, 25. April

Bonntour mit Heinrich Hönig über Bischofskirche - Bonner Bogen - Kloster Heisterbach (inkl. Führung) – Oberdollendorf und Abschluss im Weinhaus Lichtenberg (extra zu zahlen).
Abfahrt ab Merten Schule 12:45 Uhr, Heide 12:50 Uhr,
Rückkehr zwischen 19 und 20 Uhr
Kosten: Mitglieder 20 €

Dienstag, 5. Mai, 18:30 Uhr

Maimesse

Freitag, 8. Mai, 19 Uhr

Kinoabend im Pfarrheim: Wir schauen gemeinsam den Film „Calendar Girls“; ein amüsanter Film über mutige und engagierte Frauen im gestandenen Alter.
Verbunden mit passenden Speisen und Getränken laden wir zum gemütlichen Abend ein.
Kosten: 5 €

Donnerstag, 14. Mai

Dekanats-Maiandacht (15 Uhr) in Alfter-Gielsdorf St. Jakobus, im Anschluss Kaffee und Kuchen im dortigen Dorfhaus; es werden Fahrgemeinschaften gebildet ab Mertener Kirche (14 Uhr)
Kosten: Mitglieder 5 €

Donnerstag, 4. Juni, Sommertour

Fahrt nach Heimbach zum Kloster Mariawald inkl. Mittagessen „Marienwalder Erbsensuppe“ und Führung im Kloster; anschließend zweistündige Obersee-Rurschiffahrt, inkl. Kaffee

und Kuchen

Abfahrt ab Schule 10:30 Uhr, Heide etwas später, Rückkehr in Merten gegen 19 Uhr

Kosten: Mitglieder 45 €, Gäste 50 €

Montag, 22. Juni

Rosa Mystica Buschhoven; 15 Uhr Messe in Buschhoven, anschließend Kaffee und Kuchen (extra zu zahlen); 17 Uhr Rosensegnung;

Je nach Anmeldezahl kann ein Bus organisiert werden. Ansonsten erfolgt die Anreise mit privaten PKWs in Fahrgemeinschaften. Anreise auch gerne mit dem Fahrrad; Informationen erfolgen bei Anmeldung.

Dienstag, 30. Juni, 16 – 18 Uhr

Kreativ besinnlicher Nachmittag im Pfarrzentrum

"Masche für Masche oder der rote Faden des Lebens"

Referentin: Ute Trimpert

Nähere Informationen, Anmeldemöglichkeiten und Kontakt können sie auf den Seiten der Pfarrgemeinde einsehen:

www.sankt-martin-merten.de/Gruppen/Frauengemeinschaft

Anni Justenhoven



*Bild: Peter Weidemann
In: Pfarrbriefservice.de*

Eine-Welt-Gruppe

Liebe Mertenerinnen und Mertener, wir sagen Dankeschön!

Dank Ihrer Hilfe konnten wir 2019 an den Andheri e.V.
1.500 € spenden.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin bei unserem Engagement für mehr Gerechtigkeit und somit für mehr Frieden! Wenn Sie noch Geschenke für Ostern suchen, können Sie bei uns auch Gutscheine erwerben.

Wir von der Einen-Welt-Gruppe wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest.

Karla Stein



EINE-WELT-Produkte können Sie in der Bücherei im Pfarrzentrum St. Martin oder jeden dritten Sonntag im Monat nach der Heiligen Messe in der Kirche St. Martin kaufen.

Öffnungszeiten der Bücherei:

mittwochs von 8:30 - 10:00 Uhr, 17:00 - 18:30 Uhr
sonntags von 10:00 - 12:00 Uhr

Kontakt:

Karla Stein (02227-921422), karla.stein@netcologne.de
Hubert Moritz (02227-4413)

*Wenn wir die Grenzen anerkennen,
die uns trennen,
dann kann Frieden werden,
und wenn die Grenzen
von Ländern, Sprache und Kultur,
von Rasse und Farbe,
von Gedanken und Überzeugungen,
von Religion und Glaube,
uns weder teilen noch trennen,
sondern zeigen und deutlich machen,
dass jeder und jede einzigartig und unentbehrlich ist!
Wenn in der Erkenntnis des Friedens klar würde,
dass jeder und jede einzigartig und unentbehrlich,
von Gott gewünscht, gewollt und erschaffen ist!*

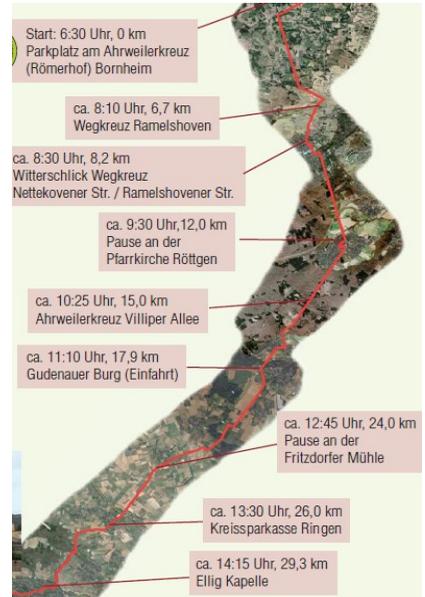


*Dann, ja, dann wäre jeder Vorwand für Ablehnung
und Ausschluss, für Gewalt und Krieg,
für Unterdrückung und Sklaverei,
ja, dann würden diese Vorwände zerfallen.
Dann, ja, dann werde ich zu dir kommen und du zu mir,
langsam, zärtlich, in Sanftmut und Respekt, Schritt für Schritt,
in der Stille und in der Kraft des Geistes, in Wort und Dialog,
dann schwindet die Angst vor Verletzung,
dann schwindet, was Gemeinschaft verhindert,
denn wer wollte Gott verletzen, der uns zu seinem Ebenbild ge-
macht hat,
wer wollte die Schöpfung verletzen, die uns trägt und auf uns hofft.
Dann, ja, dann werde ich dir begegnen und du mir,
dann werde ich dir und du mir zum Geschenk Gottes.
Dann, ja, dann wird der Friede deinen und meinen Namen tragen
denn 'Friede' ist der Name Gottes.*

*Bischof César Essayan, Apostolischer Vikar im Libanon
Übersetzung aus dem Französischen: Andreas Paul, MISEREOR,
Aachen*

Einladung zur 12. Fußwallfahrt nach Ahrweiler

Wenn diese Karte im Pfarrbrief erscheint, dann ist es schon wieder soweit. Wir machen uns auch in diesem Jahr an Karfreitag wieder auf den Weg nach Ahrweiler. Wegen der Krankheit von Pfarrer Dr. Kuhn ziehen wir nicht zum Kalvarienberg, sondern wie im letzten Jahr in die Pfarrkirche nach Ahrweiler. Es besteht aber die Möglichkeit die Krypta nach der Liturgie vom Leiden und Sterben mit mir zu besuchen und dort eine Kerze anzuzünden.



Ich habe ein Gebet gefunden, das dazu einlädt, sich an Karfreitag auf den Weg zu machen.

*Manchmal muss ich mich suchen gehen,
damit ich nicht erstickte im Berg der Arbeit.
Manchmal muss ich mich suchen gehen,
damit ich mich nicht verliere im Irrgarten der Gedanken.
Manchmal muss ich mich suchen gehen,
damit ich wieder glauben kann - in den Zweifeln meiner Nächte.
Manchmal muss ich mich suchen gehen,
damit ich wieder sehe - in dem Nebel meiner Wünsche.
Manchmal muss ich mich suchen gehen,
damit ich mich wieder höre - in der Wirrnis der Stimmen.
Manchmal muss ich mich suchen gehen,
damit ich mich wieder öffne für die Welt - für den anderen, für Gott.
Manchmal muss ich mich suchen gehen,
damit ich wieder ich selber bin und nicht nur ein Schatten.
Herr, hilf mir beim Suchen!*

Die Pilger treffen sich Karfreitag um 6:30 Uhr am Ahrweilercross am Parkplatz am Römerhof. Unterwegs beten wir den Kreuzweg, den schmerzhaften Rosenkranz und singen dazu passenden Lieder. Kurze Pausen machen wir in Röttgen an der Pfarrkirche und an der Fritzdorfer Mühle (Selbstversorgung). Die Pilgerstrecke ist 31 km lang (festes Schuhwerk erforderlich), es gibt keine Begleitfahrzeuge.

Um 15 Uhr wird die Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn in der Pfarrkirche von Ahrweiler gefeiert. Auf der nebenstehenden Karte sind Zeiten und Punkte angegeben, wo sie sich anschließen können. Bitte die Rückfahrt selbst organisieren (Ahrweiler hat einen DB-Bahnhof).

Bei Fragen stehe ich unter Tel. 02227-7749 gerne zur Verfügung.

Philipp Münch

Traditionelle Osterversammlung der Messdiener

Am Ostersonntag startet ab 10 Uhr wieder die traditionelle Eiersammlung der Messdiener/innen. Die Sammelgruppen führen Sammlerausweise der Pfarrgemeinde mit sich. Mit einer Spende unterstützen Sie die Jugendarbeit der Messdienergruppe.



*Bild: Friedbert Simon,
in: Pfarrbriefservice.de*

Besondere Zeiten in der Fastenzeit



- Dersdorf** Kreuzwegandacht jeden Freitag, 18:30 Uhr, außer Karfreitag (11 Uhr)
Frühschicht, 9.4., 7 Uhr,
anschließend Frühstück
- Kardorf** Bußgottesdienst, 7.4., 19 Uhr
- Hemmerich** Kreuzwegandacht jeden Dienstag, 17 Uhr
- Merten** Frühschichten jeden Freitag, 5:30 Uhr
Kreuzwegandacht jeden Freitag, 18:30 Uhr
Bußgottesdienst 8.4., 18:30 Uhr
- Rösberg** Kreuzwegandacht jeden Mittwoch, 18 Uhr
- Sechtem** Frühschichten jeden Dienstag, 7 Uhr,
anschließend Frühstück im Pfarrheim
Kreuzwegandacht jeden Freitag, 18 Uhr
- Walberberg** Bußgottesdienst am 1.4., 19:30 Uhr,
anschließend Beichtgelegenheit
Kreuzwegandacht jeden Dienstag, 17:45 Uhr
- Waldorf** Kreuzwegandacht jeden Freitag, 17:45 Uhr,
außer Karfreitag (11 Uhr)
Kinder-/Familienkreuzweg Karfreitag, 10 Uhr

Einladung zur Agape

Im Anschluss an die Heilige Messe in der Osternacht lädt der Pfarrausschuss zur Agape ins Pfarrzentrum ein.

Herzliche Einladung an Alle!

Gottesdienste in der Karwoche im Seelsorgebereich

	Gründonnerstag 9.4.2020	Karfreitag 10.4.2020
Dersdorf		11:00 Uhr Kreuzwegandacht 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Kardorf	19:00 Uhr Abendmahlsfeier anschließend Ölbergwache	11:00 Uhr Kreuzwegandacht
Hemmerich	18:30 Uhr Abendmahlsfeier	10:00 Uhr Kinderkreuzweg 15:00 Uhr Andacht der letzten sieben Worte Jesu am Kreuz
Merten	20:00 Uhr Abendmahlsfeier	11:00 Uhr Kinderkreuzweg 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Rösberg		18:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Sechtem	17:00 Uhr Wortgottesdienst für Kommunion- kinder	15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Walberberg	19:00 Uhr Abendmahlsfeier anschließend Ölbergwache	10:00 Uhr Kinderkreuzweg 11:00 Uhr Beichtgelegenheit
Waldorf	20:45 Uhr Ölbergstunde	10:00 Uhr Kinderkreuzweg 11:00 Uhr Kreuzwegandacht

Gottesdienste an den Ostertagen im Seelsorgebereich

	Karsamstag 11.4.2020	Ostersonntag 12.4.2020	Ostermontag 13.4.2020
Dersdorf		11:00 Uhr Hl. Messe	
Kardorf		09:30 Uhr Hl. Messe	09:30 Uhr Hl. Messe
Hemmerich		05:30 Uhr Auferstehungs- messe	11:00 Uhr Hl. Messe
Merten	22:00 Uhr Feier der Osternacht, anschließend Agape	09:30 Uhr Hl. Messe un- ter Mitwirkung des Kirchen- chores	9:30 Uhr Hl. Messe
Rösberg		11:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe
Sechtem		06:00 Uhr Auferstehungs- messe	11:00 Uhr Hl. Messe
Walberberg	21:30 Uhr Feier der Osternacht	09:30 Uhr Hl. Messe	09:30 Uhr Hl. Messe
Waldorf	21:00 Uhr Feier der Osternacht, anschließend Agape		11:00 Uhr Hl. Messe

Erstkommunion „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“



Sonntag: 26. April
11:00 Uhr Feier der Erstkommunion
17:30 Uhr Dankandacht

Montag: 27. April
10:00 Uhr Dankmesse

Himmel un Ääd - die Jugendkirche im Vorgebirge -



Was ist unser Ziel?

Die Gottesdienste möchten wir für und mit euch modern und lebensnah gestalten. Wir möchten aber auch mit euch ins Gespräch kommen. Kurz, wir Jugendliche und junge Erwachsene wollen euch einen Raum geben und für euch da sein. Kommt zu uns - sprecht uns an!

Wer sind wir? Wir, das HÄT (Himmel un Ääd-Team), sind eine Gruppe von 11 Jugendlichen - Tendenz steigend - zwischen 16 und 26 Jahren. Wir kennen uns unter anderem über die Messdiener-Jugendarbeit und haben festgestellt, dass wir gerne mehr für die Jugend tun wollen. Darum organisieren und gestalten wir alles um die Jugendkirche Himmel un Ääd.

Gut zu wissen...

Die Jugendkirche Himmel un Ääd ist ausdrücklich die Jugendkirche für alle acht Gemeinden des Seelsorgebereichs - und natürlich freuen wir uns auch über alle, die von außerhalb unseres Bereichs zu uns kommen.

Unsere Zielgruppe ist das Alter von ca. 14 bis zu 30 Jahren. Das heißt aber nicht, dass wir jemanden von der Jugendkirche ausschließen wollen, ganz im Gegenteil. Auch jung gebliebene Ältere sind bei uns herzlich willkommen.

Der Standort der Jugendkirche ist in der Pfarrkirche St. Joseph. Das ist der Raum, in dem wir uns "ausleben" können und der für uns als Jugendkirche das "Zuhause" ist.

Eröffnung der Jugendkirche

Was für ein Abend...! Am 19. Januar wurde offiziell die Jugendkirche Himmel un Ääd mit einer Jugendmesse und zugleich die Firmvorbereitung des Seelsorgebereiches eröffnet. Mit uns Jugendlichen haben Weihbischof Ansgar Puff und Kreisjugendseelsorger Thomas Taxacher sowie unsere aktuellen und ehemaligen Pfarrer die Messe gefeiert. Wir Jugendlichen haben die Katechese und die Messe vorbereitet - eben Jugend für Jugend! Unsere Projekt-Band hat die Messe hervorragend begleitet. Messdiener aus allen acht Gemeinden des Seelsorgebereichs haben uns am Altar unterstützt. Unsere Lichtinstallation hat großen Zuspruch erfahren. Nach der Messe haben unsere Eltern beim Empfang geholfen. Allen Beteiligten ein großes und herzliches Dankeschön!





Unsere nächsten Aktionen:

Gründonnerstag, 9.4.

19 Uhr Abendmahlsmesse, anschließend Ölbergwache

Sonntag, 24.5.

18 Uhr Jugendmesse

Sonntag, 21.6.

18 Uhr Gottesdienst zum Ferienbeginn

Kontakt zu uns:

www.kath-kirchen-bornheim.de

E-Mail: jugendkirche_kardorf@web.de

Facebook: Himmel un Ääd

Instagram: jugendkirche.kardorf

Das Himmel un Ääd-Team

Himmel
•UN•
Ääd

Der neue KJM Bus ist da!

Endlich ist es soweit! Unser nagelneuer Vereinsbus wurde eine Woche vor Karneval geliefert und direkt an unser Mertener Prinzenpaar ausgehändigt. Auch konnte er schon im Mertener Karnevalszug begutachtet werden, bei dem wir als Mechaniker/innen verkleidet durchs Dorf zogen.



Aktuell befinden wir uns in Gesprächen mit unseren bestehenden und potenziellen neuen Werbepartnern, um die Werbeflächen des neuen Busses zügig füllen zu können. Dafür haben wir ein eigenes „Werteam“ zusammen-

gestellt. Geplant ist, unseren neuen Vereinsbus weitestgehend und zeitnah mit Werbeflächen zu füllen, um ihm spätestens zum Sommeranfang bei einer Einweihungsfeier – mit Grillwürstchen und Kaltgetränken - unseren geladenen Gästen, den Sponsoren und der Presse vorzustellen.

Einladungen zu unserem Einweihungsumtrunk werden wir rechtzeitig versenden und ankündigen. Sollten Sie für unseren Bus gespendet haben und uns Ihre Kontaktdaten noch nicht mitgeteilt haben, bitten wir um eine Kontaktaufnahme Ihrerseits, damit wir Sie ebenfalls einladen können.

Da unser neuer Vereinsbus nun viele Termine wegen der Belegung der Werbeflächen hat, bitten wir um Verständnis, dass dieser nur begrenzt zur Vermietung zur Verfügung steht.

Ihre KJM-Leiterrunde

Sie wollen eine Werbefläche auf unserem neuen Jugendbus für Ihr Unternehmen mieten und unsere Jugendarbeit somit unterstützen? Dann melden Sie sich gerne für weitere Informationen per Mail unter info@jugendmerten.de.

Pfingstzeltlager 2020

Dieses Mal schlägt es uns in das 499 Einwohner starke Rocherath, welches im belgischen Teil der Eifel, unweit der deutschen Grenze, auf etwa 650m Höhe liegt. Wie jedes Jahr haben wir eine Menge Spiele und Aktivitäten geplant, so dass für jeden etwas dabei ist, sei es, gemeinsam am Lagerfeuer Stockbrot zu backen oder eine spannende Nachtwanderung zu unternehmen.



Die Fahrt findet von Freitag, dem 29. Mai, bis Dienstag, dem 2. Juni, statt. Mitfahren kann jeder im Alter von 8 – 15 Jahren. Der reguläre Teilnehmerbetrag beträgt 70 €, Geschwisterkinder, sowie Mitglieder der KJM zahlen 65 €. Wenn Deine Anmeldung vollständig ausgefüllt und von Deinen Eltern unterschrieben worden ist, bitten wir darum, diese bis zum 14. Mai im Pfarrbüro Merten (Rochusstr. 15), bei Nina Engels

(Silcherstr. 18) oder Annalena Lange (Schulstr. 40, 53332 Bornheim-Kardorf) einzuwerfen.

Bitte den Teilnehmerbeitrag bis 14 Tage nach Anmeldungseingang auf folgendes Konto überweisen:

- Kontoinhaber: Kath. Jugend Merten
- IBAN: DE06 38060186 0411887030
- BIC: GENODED1BRS (Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG)
- Verwendungszweck: P20 - Vor- & Nachnahme des Teilnehmers

Sommerfahrt 2020

Du willst mal abschalten und raus in die Natur? Mit Freunden Urlaub machen? Dann fahr mit uns auf Sommerfahrt! Du kannst Dich auf ein zweiwöchiges Abenteuer in Holland mit spannenden Spielen, viel Action und tollen Ausflügen freuen.



Dieses Mal fahren wir von Montag, dem 27. Juli, bis Sonntag, dem 9. August, in ein Gruppenhaus nach Hoogeloon in die Niederlande. Mitfahren kann jeder im Alter von 8 – 15 Jahren. Der reguläre Teilnehmerbetrag beträgt 499 €, Geschwisterkinder, sowie Mitglieder der KJM zahlen 474 €.

Wenn Deine Anmeldung vollständig ausgefüllt und von Deinen Eltern unterschrieben worden ist, bitten wir darum, diese bis zum 22. Juni 2020 im Pfarrbüro Merten (Rochusstr. 15), bei Markus Offermann (Verdistraße 6a) oder Anne Thomé (Gringel 1, 53332 Bornheim) einzuwerfen.

Um eine Anzahlung in Höhe von 100 € auf folgendes Konto wird bis 14 Tage nach Anmeldungseingang gebeten:

- Kontoinhaber: Kath. Jugend Merten
- IBAN: DE06 3806 0186 0411 8870 22
- BIC: GENODED1BRS (Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG)
- Verwendungszweck: SoFa 2020 - Vor- & Nachnahme des Teilnehmers

Die Anmeldeformulare, sowie weitere Informationen findest Du unter **jugendmerten.de/pfila** bzw. **jugendmerten.de/sofa**

Wir freuen uns auf schöne Fahrten mit Dir.

Dein Leiterteam der KJM

Fronleichnam und Einladung zum Pfarrfest

Zum zweiten Mal findet in unserem Seelsorgebereich eine gemeinsame Fronleichnamsmesse für alle acht Pfarrgemeinden in der Pfarrkirche St. Martin in Merten statt. Beginn der Messe ist an Fronleichnam, dem 11. Juni, um 9 Uhr. Die anschließende Fronleichnamsprozession endet wieder in der Pfarrkirche St. Martin, wo der sakramentale Segen gespendet wird.



Danach lädt der Pfarrausschuss Merten den ganzen Seelsorgebereich zum Pfarrfest „rund um den Kirchturm“ ein. Es erwartet Sie ein buntes Fest mit Hüpfburg, verschiedenen Spielen und Wettbewerben, Informationsständen, Flohmarkt und vielem mehr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bild: Sarah Frank, in: Pfarrbriefservice.de

Marianische Bruderschaft Merten-Trippelsdorf 1713 e.V.

Mit dem



durch das Brohltal am Donnerstag,
dem 18. Juni 2020.

Mittags starten wir von der Schule in
Merten nach Brohl am Rhein. Hier
steigen wir gegen 14 Uhr in den Vul-
kan Express und fahren bis zur End-
station in Engeln, wo wir gegen 15:40 Uhr eintreffen.



Nach einem kurzen Aufent-
halt geht es mit dem Bus zu-
rück zur Rhein Promenade
nach Bad Breisig. Hier wollen
wir in gemütlicher Atmo-
sphäre unseren Abschluss fei-
ern. Wir werden gegen 20:30
Uhr wieder in Merten eintref-
fen. Wenn Sie Interesse an

diesem Ausflug haben, merken sie sich diesen Termin. Wei-
tere Informationen folgen Ende April.

Die Marianische Bruderschaft wünscht Ihnen ein frohes Oster-
fest.

Hans Günter Engels

Infos des Pfarrgemeinderates des Seelsorgebereichs

Das Erzbistum Köln beschreitet seit 2016 den „Pastoralen Zukunftsweg“, einen Weg, auf dem gemeinsam Visionen zur Ausgestaltung der Kirche mit Blick auf die veränderten Gegebenheiten bis zum Jahr 2030 entwickelt werden. Dabei steht die Reduzierung von Seelsorgerstellen und eine stärkere Einbindung der Gläubigen vor Ort im Vordergrund.

Auch in unserem Seelsorgebereich Bornheim-Vorgebirge gehen die Entwicklungen und Themen, welche in den vom Erzbistum Köln vor einigen Wochen durchgeführten Regionalforen bereits thematisiert wurden, weiter.

Vor Ort möchten die haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder des Seelsorgebereichs mit den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen erste regionale Zeichen der Verbundenheit und des Miteinanders setzen:

- Info-Veranstaltung zum Thema „Pastoraler Zukunftsweg“ nach den Osterferien, Dienstag, den 21. April, um 19.30 Uhr, in der Kardorfer Kirche;
- Pfingstfeier am 30. Mai, zu Ort und Ablauf laufen aktuell Planungsgespräche;
- Vorgebirgsmahl am 23. August, vor der Kardorfer Kirche; es soll nach der Heiligen Messe um 11 Uhr ein gemeinsames Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen für alle acht Pfarrgemeinden stattfinden; dazu haben sich aus den Pfarrgemeinden übergreifend Arbeitsgruppen gebildet, beispielsweise für Liturgie, Catering, Getränke; weitere helfende Hände bei der Planung und Durchführung, und sei es nur für kleinere Unterstützungen, werden ausdrücklich begrüßt! Bitte wenden Sie sich bei Interesse gerne an Ihr Pfarrbüro.

Weiterführende Details zu den drei vorgenannten Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den in Kürze folgenden Informationen/Pressemitteilungen in den örtlichen Printmedien oder der Internetseite des Seelsorgebereichs Bornheim-Vorgebirge unter www.kath-kirchen-bornheim.de.

Dr. Christiane Horn

Alles rund ums Kind Flohmarkt zugunsten der Andheri-Hilfe

Der Kinderflohmarkt im Kirchenkeller ist an folgenden Tagen jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr geöffnet:

7. Mai	6. August
4. Juni	3. September
2. Juli	1. Oktober



Sie finden dort guterhaltene Kinderbekleidung und Spielsachen. Gerne werden auch Kleider- oder Spielsachenspenden entgegengenommen. Der Erlös des Flohmarktes geht an die Andheri-Hilfe Bonn. Der Zugang zum Kirchenkeller ist hinter der Kirche von der Kreuz- bzw. Ferdinand-Rott-Straße aus.

Weitere Infos im Pfarrbüro (Tel. 3420).

Andheri Basar 2020

Seit vielen Jahren findet der Andheri-Basar am Wochenende vor dem 1. Advent statt. In der katholischen Kirche feiern wir den Christkönigssonntag zum Ende des Kirchenjahres. Unsere evangelischen Mitchristen begehen den Totensonntag.

Der Totensonntag, oder auch Ewigkeitssonntag genannt, ist ein Tag zum Gedenken an die Verstorbenen, ähnlich wie in der katholischen Kirche der Tag „Allerseelen“, und ein sog. stiller Feiertag. Das Gesetz über die Sonn- und Feiertage des Landes NRW regelt, dass an stillen Feiertagen bestimmte Veranstaltungen nicht erlaubt sind, so sind z. B. auch die Weihnachtsmärkte am Totensonntag geschlossen. Eine solche Veranstaltung ist auch unser Andheri-Basar.

Der Andheri-Kreis hat über die Thematik Anfang März beraten und beschlossen, auch in diesem Jahr einen Basar zugunsten der Andheri-Hilfe durchzuführen. Der Basar beginnt dieses Jahr bereits am Freitag, dem 22. November, und endet am Samstag, dem 23. November. Die genauen Öffnungszeiten werden im nächsten Pfarrbrief bekanntgegeben.

Paul Mandt

Nachruf Dr. Klaus Hanisch

Kurz nach Redaktionsschluss für den letzten Pfarrbrief ist Dr. Klaus Hanisch aus unserer Gemeinde verstorben. Herr Dr. Hanisch war langjähriges Mitglied des Kirchenvorstandes. In diesem Zeitraum wurde u. a. das Pfarrzentrum geplant und gebaut. Die Kirchengemeinde St. Martin ist dankbar für das Engagement von Herrn Dr. Hanisch und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam



Pastoralbüro Sechtem, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,
 Öffnungszeiten: montags – donnerstags 9-12 Uhr, 15-17 Uhr
 freitags 9-12 Uhr, in den Schulferien ist das
 Pastoralbüro nur vormittags geöffnet

Pfarrbüro Merten, Rochusstraße 15, Tel.:3420, Fax: 830278
 Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags 9-12 Uhr
 mittwochs 15-18 Uhr

Leitender Pfarrer Matthias Genster	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel: 3337
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933880
Pfarrer Silvio Eick	Waldorf	Bergstraße 63	Tel: 01784 596309
Pfarrer i.R. Heinrich Schröder	Merten	Straußweg 28	Tel.: 9218384
Diakon Joachim Fuhrmann	Sechtem	Straßburger Straße 19	Tel: 9269521
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg-Str. 41	Tel: 830082
Pastoralreferentin Andrea Windhorst-Riede	Meckenheim	Otto-Hahn-Str. 20	Tel: 02225 8826624
Gemeindereferentin Ute Trimpert	Kardorf	Travenstraße 11	Tel: 933879

**Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benötigen wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer:
 01520-3263322.**

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher
Unterstützung der nachstehenden
Firmen erstellt.

Brühler Genusshaus
früher Aktiv Vital/Merten
Uhlstraße 22, Brühl

Bäckerei-Konditorei
Theo Voigt

Kirchstraße 8

Schreibwaren Nipps
Lotto, Post, Bürobedarf
Peter Nipps
Am roten Boskoop 8
Tel.: 924240

Löwen-Apotheke
Bianca Gabrys
Beethovenstraße 10

PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Pütz & Schüller OHG
Kreuzstraße 58

Karla Vossen Nachhilfe
Karla Stein
Bungertstraße 23

Hausmeisterservice
Mario Vollberg
Wagnerstraße 14
Mobil: 0177 2693918

Visitenkarten, Briefbogen,
Plakate, Flyer und mehr?

Ich helfe Ihnen professionell bei
der Umsetzung!

0151-107 649 23

Friseursalon Silvi
Martinstraße 36
Tel: 2792

www.

Feckler. info



Hier können auch Sie werben!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden
wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an
pfarrbrief@sankt-martin-merten.de

Die Pfarrbriefredaktion wünscht frohe Ostern und Gottes Segen.



Bild: Martin Manigatterer, in: Pfarrbriefservice.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

www.sankt-martin-merten.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der

12. August 2020

Für Beiträge, Anregungen und Kritik zum Pfarrbrief sind wir dankbar. Bitte den Beiträgen die Namen der Autor(inn)en beifügen. Wir sind darum bemüht, die Artikel möglichst unverändert abzudrucken, behalten uns aber redaktionelle Änderungen (insbes. Kürzungen und Vereinheitlichungen) vor.

Unsere Mailadresse:
pfarrbrief@sankt-martin-merten.de